

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

Erstzertifizierung gemäß der Übergangsregelung (bis 30.06.2028)

1) Studiumsabschluss	<p><u>Studiiumsabschluss Psychologie Bachelor und Master oder Diplom</u></p> <p>Hochschulabschluss Diplom Psychologie an deutscher Hochschule</p> <p><i>oder</i></p> <p>Abschluss eines grundständigen Bachelor- und eines konsekutiven Masterstudiengangs über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie mit mindestens 240 Punkten (à 30 Stunden Workload) nach dem European Credits Transfer System (ECTS) (von den mindestens 240 Punkten müssen mindestens 210 Punkte in psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern (siehe Curriculum des EuroPsy-Zertifikats) und einer wissenschaftlichen Masterarbeit mit psychologischer Fragestellung erworben worden sein (davon 15-30 Punkte in Praktika), zudem insgesamt 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie/ Gesundheitspsychologie nachgewiesen werden.</p> <p>Kurz und einfach: zur Vollmitgliedschaft im BDP berechtigt plus Erklärung über 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie.</p>
2) Berufliche Qualifikation	<p><u>Berufserfahrung mindestens 5 Jahre (auch Teilzeit) im Bereich Palliativpsychologie</u></p> <p>Palliativstation, SAPV, Palliativdienst und/oder Hospiz</p>
3) Sonstige Unterlagen	<p><u>Verpflichtungserklärungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsethische Richtlinien und Anerkennung der Ehrengerichtsbarkeit <u>des BDP</u> - Kontingent von 16 UE Fortbildung und Kompetenzerwerb in Klinischer Psychologie / Gesundheitspsychologie

Alternativ gelten folgende Voraussetzungen:

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

1) Studiumsabschluss	<u>Studiumsabschluss Psychologie Bachelor und Master oder Diplom</u>
	<p>Hochschulabschluss Diplom Psychologie an deutscher Hochschule</p> <p><i>oder</i></p> <p>Abschluss eines grundständigen Bachelor- und eines konsekutiven Masterstudiengangs über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie mit mindestens 240 Punkten (à 30 Stunden Workload) nach dem European Credits Transfer System (ECTS) (von den mindestens 240 Punkten müssen mindestens 210 Punkte in psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern (siehe Curriculum des EuroPsy-Zertifikats) und einer wissenschaftlichen Masterarbeit mit psychologischer Fragestellung erworben worden sein (davon 15-30 Punkte in Praktika), zudem insgesamt 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie/ Gesundheitspsychologie nachgewiesen werden.</p> <p>Kurz und einfach: zur Vollmitgliedschaft im BDP berechtigt plus Erklärung über 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie.</p>
2) Nachweis Kompetenzen für das Feld Palliativpsychologie in Beratung/Gesprächsführung	<u>Praktische Tätigkeit 3 Jahre Teilzeit oder 2 Jahre Vollzeit Klinische oder Gesundheitspsychologie</u>
	<p>Nachweis durch Arbeitszeugnis (inkl. Angaben zum zeitlichen Umfang der Tätigkeit (Std./Woche) / eidesstattliche Erklärung; Hinweis an Selbstständige: Vor- und Nachbereitung mit kalkulieren; Teilzeit-/Vollzeittätigkeit; 19,25h; Netto Beratungstätigkeit in Vollzeit = zehn Beratungs-, Gesprächskontakte pro Woche</p>
	<i>oder</i>
	<u>Beratungs- bzw. Gesprächsführungsbildung mit Umfang von min. 120 UE</u>
	<p>Inhalte der Fortbildungen zu Anlage 1 Abs. 2 Beratung Gesprächsführung sind beispielsweise: Systemische Beratung, Klientenzentrierte Beratung/Therapie, Richtlinienpsychotherapie, Hypnotherapie u.a. durch Zertifikate DGSf, DGS, Approbation, Zertifikate BDP (Gesundheitsförderung, Supervision, Coaching, Notfallpsychologin, Fachpsychologin für Verkehr, Recht, Klinische Psychologie, Stressbewältigung)</p>
	<i>oder</i>
	<u>Praktische Tätigkeit 1,5 Jahre Teilzeit oder 1 Jahr Vollzeit Klinische oder Gesundheitspsychologie plus Beratungs- bzw. Gesprächsführungsbildung mit Umfang von min. 60 UE</u>
	<p>Nachweis durch Arbeitszeugnis (inkl. Angaben zum zeitlichen Umfang der Tätigkeit (Std./Woche) / eidesstattliche Erklärung; Hinweis an Selbstständige: Vor- und Nachbereitung mit kalkulieren; Teilzeit-/Vollzeittätigkeit; 19,25h; Netto Beratungstätigkeit in Vollzeit = zehn Beratungs-, Gesprächskontakte pro Woche</p> <p>Inhalte der Fortbildungen zu Anlage 1 Abs. 2 Beratung Gesprächsführung sind beispielsweise: Systemische Beratung, Klientenzentrierte Beratung/Therapie, Richtlinienpsychotherapie, Hypnotherapie u.a. durch Zertifikate DGSf, DGS, Approbation, Zertifikate BDP (Gesundheitsförderung, Supervision, Coaching, Notfallpsychologin, Fachpsychologin für Verkehr, Recht, Klinische Psychologie, Stressbewältigung)</p>

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

3) Aufbaukenntnisse und -fertigkeiten für die „Palliativpsychologie“	<u>Qualifizierung Palliative Care (DGP oder äquivalent z.B. Master Palliative Care) oder Psychoonkologie DKG-zertifiziert</u>
	min. 120 Unterrichtseinheiten nachweisbar
	<i>oder</i>
	<u>Fortbildung Psychoonkologie plus 1/2 Jahr Teilzeitäquivalent-Tätigkeit in palliativem Setting</u>
	DKG-Zertifikat notwendig, palliatives Setting meint Palliativstation, Palliativdienst, SAPV und/oder Hospiz
4) Sonstige Unterlagen	<p><u>Verpflichtungserklärungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsethische Richtlinien und Anerkennung der Ehrengleichwertigkeit <u>des BDP</u> - Kontingent von 16 UE Fortbildung und Kompetenzerwerb in Klinischer Psychologie / Gesundheitspsychologie

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

Erstzertifizierung (ab 01.07.2028)

1) Studiumsabschluss	<p><u>Studiumsabschluss Psychologie Bachelor und Master oder Diplom</u></p> <p>Hochschulabschluss Diplom Psychologie an deutscher Hochschule</p> <p><i>oder</i></p> <p>Abschluss eines grundständigen Bachelor- und eines konsekutiven Masterstudiengangs über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie mit mindestens 240 Punkten (à 30 Stunden Workload) nach dem European Credits Transfer System (ECTS) (von den mindestens 240 Punkten müssen mindestens 210 Punkte in psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern (siehe Curriculum des EuroPsy-Zertifikats) und einer wissenschaftlichen Masterarbeit mit psychologischer Fragestellung erworben worden sein (davon 15-30 Punkte in Praktika), zudem insgesamt 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie/ Gesundheitspsychologie nachgewiesen werden.</p> <p>Kurz und einfach: zur Vollmitgliedschaft im BDP berechtigt plus Erklärung über 20 Kreditpunkte in Klinischer Psychologie.</p>
	<p><u>Praktische Tätigkeit 3 Jahre Teilzeit oder 2 Jahre Vollzeit Klinische oder Gesundheitspsychologie</u></p> <p>Nachweis durch Arbeitszeugnis (inkl. Angaben zum zeitlichen Umfang der Tätigkeit (Std./Woche) / eidesstattliche Erklärung; Hinweis an Selbstständige: Vor- und Nachbereitung mit kalkulieren; Teilzeit-/Vollzeittätigkeit; 19,25h; Netto Beratungstätigkeit in Vollzeit = zehn Beratungs-, Gesprächskontakte pro Woche</p> <p><i>oder</i></p> <p><u>Beratungs- bzw. Gesprächsführungsfortbildung mit Umfang von min. 120 UE</u></p> <p>Inhalte der Fortbildungen zu Anlage 1 Abs. 2 Beratung Gesprächsführung sind beispielsweise: Systemische Beratung, Klientenzentrierte Beratung/Therapie, Richtlinienpsychotherapie, Hypnotherapie u.a. durch Zertifikate DGSf, DGS, Approbation, Zertifikate BDP (Gesundheitsförderung, Supervision, Coaching, Notfallpsychologin, Fachpsychologin für Verkehr, Recht, Klinische Psychologie, Stressbewältigung)</p> <p><i>oder</i></p>
2) Nachweis Kompetenzen für das Feld Palliativpsychologie in Beratung/Gesprächsführung	

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

	<p><u>Praktische Tätigkeit 1,5 Jahre Teilzeit oder 1 Jahr Vollzeit Klinische oder Gesundheitspsychologie plus Beratungs- bzw. Gesprächsführungsbildung mit Umfang von min. 60 UE</u></p> <p>Nachweis durch Arbeitszeugnis (inkl. Angaben zum zeitlichen Umfang der Tätigkeit (Std./Woche) / eidesstattliche Erklärung; Hinweis an Selbstständige: Vor- und Nachbereitung mit kalkulieren; Teilzeit-/Vollzeittätigkeit; 19,25h; Netto Beratungstätigkeit in Vollzeit = zehn Beratungs-, Gesprächskontakte pro Woche Inhalte der Fortbildungen zu Anlage 1 Abs. 2 Beratung Gesprächsführung sind beispielsweise: Systemische Beratung, Klientenzentrierte Beratung/Therapie, Richtlinienpsychotherapie, Hypnotherapie u.a. durch Zertifikate DGSf, DGS, Approbation, Zertifikate BDP (Gesundheitsförderung, Supervision, Coaching, Notfallpsychologin, Fachpsychologin für Verkehr, Recht, Klinische Psychologie, Stressbewältigung)</p>
<p>3) Aufbaukenntnisse und -fertigkeiten für die „Palliativpsychologie“</p>	<p><u>Palliative Care (DGP oder äquivalent z.B. Master Palliative Care)</u></p> <p>min. 160 Unterrichtseinheiten nachweisbar</p>
<p>4) Sonstige Unterlagen</p>	<p><u>Verpflichtungserklärungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsethische Richtlinien und Anerkennung der Ehrengerichtsbarkeit <u>des BDP</u> - Kontingent von 16 UE Fortbildung und Kompetenzerwerb in Klinischer Psychologie / Gesundheitspsychologie

Anforderungskatalog zur Zertifizierung von Fachpsychologinnen Palliative Care (BDP-DGP) / Fachpsychologen Palliative Care (BDP-DGP)

Re-Zertifizierung

1) Grundvoraussetzung	<p><u>Erstzertifizierung nach A oder B liegt vor</u></p> <p>Erstzertifizierung nach A oder B liegt mindestens 5 Jahr zurück, maximal 10 Jahre. Mit Ablauf der Frist von 10 Jahren kann keine Re-Zertifizierung erfolgen.</p>
2) Kontinuierliche Fortbildung	<p><u>Mindestens 50 Unterrichtseinheiten im Verlauf der letzten 5 Jahre plus Selbst-/Literaturstudium im Umfang von 30 Unterrichtseinheiten</u></p> <p>Für das Feld "Palliativpsychologie" relevante Fortbildungen und/oder Supervision. Das Literaturstudium muss nicht nachgewiesen werden und wird mit 30 UE pro Jahr berechnet.</p>
<i>oder</i>	
3) Berufliche Tätigkeit	<p><u>Nachweis von min. 1 Jahr Berufstätigkeit Palliativpsychologie in den letzten 5 Jahren</u></p> <p>Palliativstation, SAPV, Palliativdienst und/oder Hospiz.</p>